

Feuerkrebs gug (haftungsbeschränkt)

Gesellschaft zur Förderung und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten

"Der Krebs und die Feuerwehr…"

Gesundheitsaspekte: Wie gefährlich sind Rauch und Qualm?

Waldbrand-Briefing 2019

03.06.2019

Brandrauch enthält <u>immer</u>, auch, krebserregende Stoffe.



Auch bei Waldbränden!



Waldbrand: Bei starkem Wind kann sich das Feuer schnell ausbreiten. (Quelle: Patrick Pleul/dpa)

Bei der Ausbreitung, ...

Bei einem Waldbrand weht der Rauch auch in bewohnte Gebiete.

Die Gefahr wird oft nicht ernst genommen.

Gesundheitsgefahr durch Rauch!

Wenn der Rauch von Waldbränden in die umliegenden Regionen zieht, bekommen auch Menschen sogenannten Brandsmog ab, die weit vom Ort des Geschehens entfernt sind.

Jeder Waldbrand hat zur Folge, dass sich große Mengen Staubund Rauchpartikel in der Luft befinden!

Hält man sich in der Nähe des Brandortes auf, reizen diese kleinsten Teilchen Rachen, Bronchien und Lunge und können bei stärkerer Belastung der Luft Atemwegserkrankungen auslösen.

... hin zu den allgemeinen Gefahren und Warnhinweisen!

Was Sie zum Schutz der Gesundheit beachten sollten*:

- Schließen Sie Fenster und Türen (Radiodurchsagen)
- Klima- und Lüftungsanlagen ob zu Hause oder im Auto sollten bei Brandsmog abgeschaltet werden
- Menschen mit Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen sollten sich bei massiver Geruchsbelästigung durch Waldbrände sicherheitshalber nicht im Freien aufhalten
- Säuglinge, Kleinkinder und ältere Menschen sollten ebenfalls in Innenräumen bleiben
- Den Brandort so weit es geht meiden

*Gilt für die Zivilbevölkerung!

Quelle: https://www.t-online.de/leben/id_84332532/waldbrand-wie-gefaehrlich-sind-rauch-und-qualm-.html © FeuerKrebs Vervielfältigung nicht ohne vorherige Genehmigung

DFV-Fachempfehlung Nr. 2 vom 10. Juli 2018

Sicherheit und Taktik im Waldbrandeinsatz

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Beim Arbeiten in der Nähe von Feuersäumen muss die Schutzkleidung einen guten Kompromiss zwischen Schutzwirkung vor kurzzeitigen Flammenkontakt, Funkenflug und einem möglichst guten Tragekomfort bieten.

Die Verwendung von mehrlagigen Feuerschutzjacken und -hosen nach DIN EN 469 ist bei warmer Witterung eine zu große Belastung für den Träger.

Empfehlenswert ist die Verwendung einer einlagigen Feuerschutzjacke und -hose.

Für Arbeiten am Feuersaum sollten die Einsatzkräfte ferner durch eine Flammschutzhaube geschützt sein.

http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHARBEIT/Arbeitskreise/DFV-Fachempfehlung_Waldbrand_2018.pdf

DFV-Fachempfehlung Nr. 2 vom 10. Juli 2018

Ein Feuerwehrhelm (möglichst leicht!) mit Nackentuch, geeignete Schutzhandschuhe und Stiefel gehören zwingend zur notwendigen PSA.

Das Tragen von Atemschutz (Atemschutzanschluss mit Filter oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät) ist in der Regel nicht erforderlich bzw. belastet den Träger zu stark.

Ein Partikelfilter oder ein zusätzliches Baumwolltuch in Verbindung mit einer dichtschließenden Schutzbrille kann ein Arbeiten in leicht verrauchten Gebieten erleichtern.

http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHARBEIT/Arbeitskreise/DFV-Fachempfehlung_Waldbrand_2018.pdf

DFV-Fachempfehlung Nr. 2 vom 10. Juli 2018

Als Fluchtgerät sollte allerdings eine Atemschutzmaske mit Filter (CO- bzw. Kombinations- oder "Feuerwehrfilter" A2B2E2K2-P3) mitgeführt werden.

Das vorsätzliche Benässen von Schutzkleidung ist aufgrund eines möglichen Heißdampfdurchschlages gefährlich und daher zu unterlassen!

Reicht das als Empfehlung aus?

http://www.feuerwehrverband.de/fileadmin/Inhalt/FACHARBEIT/Arbeitskreise/DFV-Fachempfehlung_Waldbrand_2018.pdf

Zusätzliche Gefahren durch Munition!



Das Ziel

Feuerwehreinsatzkräfte, auch bei Waldbränden, bestmöglich, vor dem Kontakt mit Gefahrstoffen schützten:

- verbesserter Schutz durch verbesserte PSA
- Einsatzdokumentation über Expositionsdatenbank erforderlich
- verbesserte Aufklärung und Informationsweitergabe an die Kräfte
- die Gefahr ernst nehmen, Bewusstsein schaffen
- medizinische Überwachung und Dokumentation der ermittelten Werte nach dem Einsatz (Biomonitoring)
- umsetzen einer konsequenten Einsatzhygiene

Da steckt mehr drinnen als man denkt!



Wir bleiben sauber und gesund



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

info@feuerkrebs.de